



## Quercus castaneifolia



<b>Höhe</b>	30 m
<b>Breite</b>	20-30m
<b>Krone</b>	eiförmig, dichte Krone
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	Rinde braungrau, ungleichmäßig tief gefurcht
<b>Blatt</b>	lanzettförmig, mit gezähntem Blattrand, glänzend dunkelgrün, 5-15 cm
<b>Blüte</b>	goldfarbene ? Kätzchen, 7-10 cm, Mai
<b>Früchte</b>	lang eiförmig, 2-3 cm, einzeln stehend oder in Paaren, Näpfchen mit kräftigen, zurückgebogenen grauen Haaren
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	vorzugsweise kalkreich, nicht zu nass
<b>Bepflasterung</b>	verträgt Teilbepflasterung
<b>Winterhärte</b>	7a (-17,7 bis -15,0 °C)
<b>Windbeständig</b>	gut
<b>Andere Widerstände</b>	sehr gut, verträgt Streusalz
<b>Verwendung</b>	industriengebiete
<b>Form</b>	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
<b>Ursprung</b>	Kaukasus, Iran

Schnell wachsender Baum mit geschlossener, eiförmiger Krone, die zwar gedungen aussieht, die jedoch eine Höhe von 30 m erreichen kann. Die jungen Zweige sind graubraun mit kurzer, dichtfilziger Behaarung. Die ältere Rinde ist braungrau und ungleichmäßig tief gefurcht. Das Blatt ähnelt stark dem von Castanea, ist jedoch etwas kleiner. Es ist länglich-elliptisch bis lanzettförmig. Die 6 bis 14 flachen Lappen laufen in den grob gezähnten Blattrand aus. Das glänzend dunkelgrüne Blatt ist 5 bis 15 cm lang und 2 bis 7 cm breit. Die Unterseite ist grau, dichtfilzig behaart. Die Eicheln sind lang eiförmig und stehen einzeln oder in Paaren. Sie werden zu etwas mehr als die Hälfte von einem halbrunden Näpfchen umschlossen, das mit kräftigen, zurückgebogenen und grau behaarten Schuppen dicht besetzt ist. Der Baum erfordert einen warmen und sonnigen Standort sowie einen kalkreichen und nicht zu nassen Boden.